

UPP Englisch LK12

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. November 2004 21:19

Hello Leute!

Am 29. November bin ich fällig und habe natürlich schon einen Plan, was ich in den UPPs machen will.

In Englisch wird das Thema Nordirland drankommen. Ich hatte vor, den Videoclip von den Cranberries "Zombie" analysieren zu lassen vor dem Hintergrund, was Zombies mit dem Konflikt zu tun haben und welche Botschaft der Clip vermittelt (und natürlich auch auf welche Weise).

Als Einstieg dachte ich mir, ich könnte das Wort "Zombie" an die Tafel schreiben und die Schüler ihre Assoziationen zum Begriff Zombie nennen lassen, weil man die später bei der obengenannten Fragestellung gut verwenden kann. Gleichzeitig erzeuge ich natürlich Spannung, weil die Schüler sich sicherlich fragen, was denn Zombies mit dem Nordirlandkonflikt zu tun haben. Thema könnte lauten "The perception of the Northern Ireland conflict and its reflection by a famous pop-group"

Danach zeige ich den Clip (5 Minuten) insgesamt zweimal, wobei ich vor dem ersten Zeigen differenzierte Arbeitsaufträge gebe.

Es wird arbeitsteilige Gruppenarbeit geben, wobei es thematisch zwei Gruppen (und die dann natürlich bei 26 Schülern nochmal aufgeteilt in Kleingruppen) geben wird. Die eine Gruppe soll das Video bzw. die Bilder analysieren (Themen/Motive, filmanalytische Aspekte), die andere Gruppe Text und Musik (Anspielungen im Text, Verhältnis Text/Musik).

Anschließen erhalten die Gruppen noch 5 Minuten Zeit, um ihre Ergebnisse untereinander abzugleichen, weil sie danach in Expertenrunden (diesmal Partnerarbeit) die Ergebnisse austauschen sollen (Gruppe A mit Gruppe B). Auf diese Weise habe ich JEDEN Schüler aktiviert und jeder Schüler ist von Beginn an angewiesen, ordentlich mitzuarbeiten, weil er ja später einem Mitschüler, der die andere Aufgabe gemacht hat, seine Ergebnisse präsentieren soll.

Danach kommt dann die übergreifende Aufgabe, was den Zombies mit dem Konflikt zu tun haben, welche "message" der Clip hat und wie sie vermittelt wird.

Was haltet Ihr davon?

Ich habe den Eindruck, dass hier genug kompetente KollegInnen mitlesen, die mir sicherlich den einen oder anderen Tip oder eine kritische Rückfrage geben können.

Danke im voraus!

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „carla-emilia“ vom 9. November 2004 14:02

Hello,

du solltest unbedingt bei deinem Seminar abklären, wie die Leute dort (vor allem deine Prüfer) das mit dem Urheberrecht sehen! Uns wurde eingeschärft, dass LPs bei Urheberrechtsverletzungen abgebrochen werden müssen.

Bei Filmen und Videos hat man nämlich nur ein Zitierrecht von 1,5 min. - würdest du nur das Lied vorspielen, solltest du hingegen keine Probleme bekommen.

Frag lieber nochmal nach!

Alles Liebe,

Carla-Emilia (die genau einen Tag nach dir dran ist) 

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. November 2004 15:51

Zitat

Hallo Julian,

Im Prinzip eine gute Idee, ich sehe nur 2 Stellen, bei denen mir noch eine Information fehlt:

Kriegt die erste Gruppe irgendwas als Vorlage bei der Arbeit (i.e. movie stills, ...?) oder müssen die komplett aus der Erinnerung arbeiten? Das ist nämlich schwer und kann zu wischi-waschi Ergebnissen führen.

Und: gibt es eine Phase, in der alle zusammen nochmal ein Fazit ziehen oder die Ergebnisse im Plenum diskutiert werden? Man kann auch bei Partnerpräsentationen nämlich nicht davon ausgehen, dass alles richtig ist / sinnvoll weitergegeben wurde...schon gar nicht bei denen, die in der FS etwas abschwächeln.

5 Minuten sind dafür (ist ja eine zentrale Phase) auch arg kurz - da hat jeder Partner 2,5 min. Redezeit - da kann man über das Lied nicht wirklich viel sagen und Zeit für

Rückfragen / Notizen bleibt auch nicht.

Gruß
Heike

Hello Heike!

Danke schon mal für das Feedback.

Die Schüler erhalten natürlich ein Arbeitsblatt, auf dem sie ihre Beobachtungen eintragen können. Ich bin derzeit noch am überlegen, wie ich das vorstrukturiere.

Die von Dir erwähnten fünf Minuten sollten nach dem zweiten Sehen des Clips für die getrennt arbeitenden Gruppen gelten, damit diese ihre Beobachtungsergebnisse abstimmen können (also VOR der Expertenrunde). Auf diese Weise sorge ich dafür, dass die getrennten Gruppen jeweils ein einheitliches Ergebnis haben, welches sie dann mit einem Partner aus der anderen Gruppe austauschen - so vermeide ich das von Dir erwähnte Problem.

Für die Expertenrunde hatte ich 10 Minuten eingeplant, so dass jeder 5 Minuten Redezeit bzw. der Partner Schreibzeit hat.

Die zentrale Phase mit gelenktem UG bzw. Diskussion (also dort, wo ich meine Moderationsfähigkeiten unter Beweis stellen kann) sollte so um die 10 Minuten betragen.

Falls es Dich detaillierter interessiert, kann ich Dir nach diesem WE (habe übermorgen noch mündliche Prüfung Musik - erstes Examen - Erweiterungsprüfung) eine Übersicht mailen.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. November 2004 15:52

Zitat

Hallo,

du solltest unbedingt bei deinem Seminar abklären, wie die Leute dort (vor allem deine Prüfer) das mit dem Urheberrecht sehen! Uns wurde eingeschärft, dass LPs bei Urheberrechtsverletzungen abgebrochen werden müssen.

Bei Filmen und Videos hat man nämlich nur ein Zitierrecht von 1,5 min. - würdest du nur das Lied vorspielen, solltest du hingegen keine Probleme bekommen.

Frag lieber nochmal nach!

Alles Liebe,

Carla-Emilia (die genau einen Tag nach dir dran ist) 

Ääh, ich bin gerade etwas verwirrt. Wenn ich im Unterricht einen Film zeige oder einen Videoclip (Original-DVD vorhanden), wieso ist das dann eine Urheberrechtsverletzung? Ich kopiere ja nichts sondern ich sehe einen Film und spreche darüber - platt formuliert.

verunsichert

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 9. November 2004 15:57

Hello Bolzbold,

das ist eine Urheberrechtsverletzung weil die DVD, wenn du sie in einem Geschäft kaufst, nur zu privater Nutzung berechtigt. Die Stellen, bei denen man DVDs etc. für den Einsatz im Unterricht ausleihen kann, zahlen ein Vielfaches für den gleichen Film, da sie entsprechende Rechte gleich mit kaufen.

LG

Maria Leticia

Beitrag von „philosophus“ vom 9. November 2004 15:58

Zitat

Ääh, ich bin gerade etwas verwirrt. Wenn ich im Unterricht einen Film zeige oder einen Videoclip (Original-DVD vorhanden), wieso ist das dann eine Urheberrechtsverletzung? Ich kopiere ja nichts sondern ich sehe einen Film und spreche darüber - platt formuliert.
verunsichert

Hier werden Sie geholfen. Das Urheberrecht wird bereits durch öffentliche Aufführungen - und dazu gehören solche in Schulen auch - verletzt; da muß gar nix kopiert werden.

Beitrag von „Meike.“ vom 9. November 2004 18:32

Philo, da bin ich ja froh, dass du das sagst, ich wäre sonst schon lange dreifach im Eimer - ich guck ja dauernd was at length.

Julian: ich seh's ein - ich habe heute morgen einfach nicht genau gelesen (shame on me) - aber die Übersicht, wenn's denn soweit ist, würde mich schon interessieren.

Soweit du jetzt geplant hast, wird die Stunde ja dann doch ziemlich kanllvoll (immer bedenkend, dass Schüler ganz schön lange brauchen, bis sie im Raum rumgewandert sind und sich auf eine neue Phase eingestellt haben).

Lieber Gruß
Heike

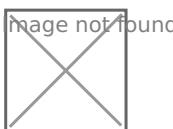
Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. November 2004 20:03

Ich habe gerade meinen HSL gefragt. Er meinte, "wo kein Kläger..." und wolle sich ausschließlich auf die Qualität meines Unterrichts konzentrieren...

Beitrag von „philosophus“ vom 9. November 2004 21:57

Zitat

Philo, da bin ich ja froh, dass du das sagst, ich wäre sonst schon lange dreifach im Eimer - ich guck ja dauernd was at length.



Jetzt bin ich etwas verwirrt. Ich weise da doch auf nix positives hin; im Gegenteil die Novellierung des Urheberrechtsschutzes ist für Schulen & Hochschulen ausgesprochen unangenehm?!